

Tagungsort

Orangerie, Schloß Schönbrunn, Schönbrunner Schloßstraße 47, 1130 Wien
Öffentliches Verkehrsmittel: U4 Station Schönbrunn
Parkmöglichkeit: Apcoa Parkplatz, Schönbrunner Schloßstraße, 1130 Wien

Teilnahmegebühr

1 Tag	EUR 95.-	EUR 65.- *
2 Tag	EUR 150.-	EUR 120.- *
3 Tage	EUR 210.-	EUR 160.- *
5 Tage (inkl. Budapest)	EUR 230.-	EUR 200.- *

*ermäßigte Teilnahmegebühr für OCG-, ADV und Forum e|Government-Mitglieder

Die Preise verstehen sich exkl. 10% MWST

Die Teilnahmegebühr enthält: Tagungsband, Mittagsbuffets, Pausengetränke und Cocktail.

Der Informationsnachmittag der Plattform Wirtschaft (für WKO-Mitglieder Eintritt frei) am 15.3.2005 wird für WKO-Mitglieder von der WKO gesponsert.

Zahlung vor Ort

- Bar
- Maestro (Bankomat)
- Visa, Mastercard

Anmeldung

per Fax: +43 1 512 02 35-9 oder

per Web: <http://egov.ocg.at/egovday05.html>

Angeschlossene Ausstellung

Im Rahmen der e|Gov Days 2005 findet eine Präsentation einschlägiger IT-Lösungen, Fachliteratur sowie von Referenz-Projekten aus dem Bereich E-Government statt.

Hotelreservierungen

Nethotels Vienna, Christiane Tronigger,
Neulinggasse 31, 1030 Wien
Tel.: +43/1/710 19 19, Fax: +43/1/710 19 20,
E-Mail: office@nethotels.com



OESTERREICHISCHE
COMPUTER GESELLSCHAFT
AUSTRIAN
COMPUTER SOCIETY



Organisation

Oesterreichische Computer Gesellschaft,
Forum e|Government
Wollzeile 1-3, 1010 Wien
Tel.: +43/1/512 02 35-0, Fax: +43/1/512 02 35-9
E-Mail: leitner@ocg.at

in Kooperation mit der

Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Forum

e | Government

der Oesterreichischen Computer Gesellschaft

e | GOV
days '05

14. - 16. März 2005

Orangerie, Schloß Schönbrunn
Schönbrunner Schloßstraße, 1130 Wien

Bereits zum vierten Mal veranstaltet das Forum e|Government der Oesterreichischen Computer Gesellschaft (OCG) im März 2005 die e|Gov Days und Eastern European e|Gov Days. Das Forum setzt damit eine erfolgreich eingeführte Plattform des Austausches und des Wissenstransfers rund um E-Government fort.

Die Schwerpunktthemen der e|Gov Days 2005 sind einerseits technischer Natur: Interoperabilität, Schnittstellen, elektronische Zustellung, ELAK, Formulare, digitale Signatur. Der CIO des Bundes, Prof. Reinhard Posch wird dazu in seiner Keynote einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen auf Bundesebene geben. Andererseits werden auch Praxiserfahrungen aus dem rechtlichen Kontext, Aspekte der E-Participation, Wissensmanagementansätze und Wirtschaftlichkeitsfragen diskutiert. Insbesondere wird Prof. Noshir Contractor von der University of Illinois (USA) über das Thema ICT Support in Emergency Management referieren.

Im Rahmen der Kooperation mit der Plattform Wirtschaft der Wirtschaftskammer Österreich wird der Dienstag Nachmittag der Frage gewidmet, welche Chancen, Potenziale und Probleme KMUs beim E-Government haben. Diese Frage wird in Impulsreferaten aufgegriffen und anschließend den Teilnehmern eines Roundtables gestellt.



Auch die Eastern European e|Gov Days finden wieder im Anschluss an die e|Gov Days in Budapest statt (17.-18.März). Sie bieten die Möglichkeit des Wissenstransfers in den osteuropäischen Raum. 2005 finden sie in Kooperation mit der Corvinus Universität Budapest statt (siehe <http://egov.ocg.at/>).



Montag, 14. März 2005

9:00 - 10:30 Opening und Keynotes

Chairing: Maria Wimmer – Stv. Leiterin des Forums e|Government und IKT-Stabsstelle des Bundeskanzleramts

Begrüßung Gerti Kappel - Vizepräsidentin der OCG, TU Wien, Institut für Software-technik und interaktive Systeme

E-Government Status und Ausblick Reinhard Posch – Bundeskanzleramt, CIO des Bundes
ICT Support in Emergency Management Noshir Contractor – University of Illinois (USA)

Kaffeepause

11:00 - 12:30 Session I: Entwicklungen der IKT-Stabsstelle

Chairing: Thomas Müllner, Fabasoft AT Software GmbH & Co KG

Elektronische Vollmachten Thomas Rössler – Technische Universität Graz, Arno Hollosi – IKT-Stabsstelle des Bundeskanzleramts

Internet Policies: Harmonisierte und sichere Kommunikation im Internet Bernd Martin – IKT-Stabsstelle des Bundeskanzleramts

VIBES – Verfahrens-Informationen-Bereitstellungs-System Robert Wollendorfer – IKT-Stabsstelle des Bundeskanzleramts

Lunchbuffet

13:30 - 15:00 Session II: Recht + E-Democracy

Chairing: Bernhard Karning – Bundeskanzleramt, Online Dienste

Aus der Praxis eines unabhängigen Verwaltungssenat Wolfgang Steiner – Unabhängiger Verwaltungssenat des Landes Oberösterreich

Der erste Schritt zur elektronischen Akteneinsicht bei Gericht – Elektronische Fallabfragen Martin Schneider, Thomas Gottwald – Bundesministerium für Justiz

E-Partizipation in räumlichen Planungsprozessen unter Einsatz von GIS Renate Steinmann, Thomas Blaschke und Alenka Krek - Salzburg Research Forschungsgesellschaft mbH

Die Einstellung der Wiener Bevölkerung zu E-Voting und E-Partizipation Alexander Prosser, Yan Guo und Jasmin Lenhart – Wirtschaftsuniversität Wien

Kaffeepause

15:30 - 18:00 Session III: Wissensmanagement

Chairing: Ingrid Götzl, Magistrat Wien

Anforderungen an eine bürgernahe Wissenskartografie für E-Government Anwendungen

Reinhard Höhn – Knowledge Management Austria – Institut für Wissensmanagement,
Heinz Rosenkranz – BRZ GmbH, Roland Spitzenberger – Unisys Österreich GmbH

Eine Wissenslandkarte als Lernumgebung für E-Government Michael Leitner, Gertraud Orthofer – Johannes Kepler Universität Linz

Behördeninformation prozessorientiert aufbereiten – Wissensmanagement auf E-Government Portalen Silke Palkovits – BOC ITC Wien

Steuerung von Wissensarbeit durch Wissenscontrolling Wissensbilanzierung im öffentlichen Bereich Richard Pircher – Donau-Universität Krems

Dienstag, 15. März 2005

9:00 - 10:30 Session IV: ELAK und Schnittstellen

Chairing: Stefan Hanl, Unisys Österreich

ELAK Umsetzung im BMBWK Thomas Menzel – Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Peter Gartus – selbständiger Berater

EDIAKT – Ein Standard der die öffentliche Verwaltung verbindet Michael Freitter – Bundeskanzleramt

Schnittstelle Fachanwendungen <=> ELAK Christian Schieb – Unisys Österreich GmbH

Kaffeepause

11:00 – 12:30 Session V: Best Practice

Chairing: Josef Makolm - Bundesministerium für Finanzen

Formulare, Transaktions und Dienste in Help.gv Peter Reichstädter – Bundeskanzleramt, IKT-Stabsstelle und Help

Good-Practice: FFG - Elektronischer Förderantrag Reinhard Zeilinger – Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft, Peter Marvin Behrendt – ANECON Software Design und Beratung GmbH

Datenvernetzung im juristischen Kontext Harald Hubinger – Allgemeiner Entschädigungsfonds für Opfer des Nationalsozialismus

E-Billing – wenn die Stromrechnung per Mail kommt Hans Zeger – ARGE Daten

Lunchbuffet



Informationsnachmittag der Plattform Wirtschaft

13:30 - 15:00 Impulsreferate

Chairing: *Gerhard Laga (WKÖ)*

Wirtschaftserfordernisse beim E-Government *Hans Jürgen Pollirer (WKÖ, BSIC)*

Status quo aus Sicht der Wirtschaft *Axel Kutschera (UBIT, Steuerberater)*

E-Government als Enabler für sicheres E-Business *Hartmut Kosma, UBIT*

Kaffeepause

15:30 - 17:00 Roundtable Wirtschaft

Moderation: *Brigitte Piwonka*

Roundtable „Chancen, Potenziale und Herausforderungen der KMUs in der Anwendung von E-Government bzw. in der E-Government Dienstleistungserbringung“

Teilnehmer: Walter Jung (Erste Bank), Axel Kutschera (Steuerberater), Hans Jürgen Pollirer (WKÖ), Maria Wisur (Finanzdienstleister), Dieter Zoubek (UBIT)

Anschließend Cocktail

Mittwoch, 16. März 2005

9:00 - 10:30 Session VI: Bürgerkarte

Chairing: *Udo Linauer – Bundesrechenzentrum*

Die eCard als Bürgerkarte: Aus Drei mach Eins *Josef Souhrada – Hauptverband der Sozialversicherungen*

Einfache Amtswege und sichere Online-Anwendungen mit der A1 SIGNATUR

Veronika Berger, Reinhard Grell und Isabella Pichler – Mobilkom Austria AG & Co KG

Bürgerkartengemeinde Hitzendorf *Alexander Leinigen-Westerburg – IKT-Stabsstelle / Bundeskanzleramt*

Kaffeepause

11:00 - 12:30 Session VII: Standards / Interoperabilität / Systemarchitekturen

Chairing: *Maria Wimmer – Forum e|Government und Bundeskanzleramt, IKT-Stabsstelle*

E-Government Interoperability Framework *Udo Linauer – Bundesrechenzentrum*

Integrierte E-Government Service Plattform *Josef Tinkhauser – Südtiroler Informatik AG (IT)*

EUDIN: European Data Interchange for Waste Notification Systems – Ein Fall für UN/CEFACT Standards *Christian Huemer – Universität Wien*

Lunchbuffet

13:30 - 15:00 Session VIII: Wirtschaftlichkeit, E-Zustellung und M-Government

Chairing: *Peter Reichstädter – Bundeskanzleramt, IKT-Stabsstelle und Help.gv*

Nutzungs- und Wirkungsaspekte von E-Government in Österreich *Georg Aichholzer – ÖAW, Institut für Technikfolgenabschätzung*

MOA ZS - Umgesetzter Zustelldienst *Anatol Heinrich – HPC Wien*

Elektronische Zustellung – Chancen und Risiken für privatwirtschaftliche Anbieter *Martin Spitzenberger - IKT-Stabsstelle des Bundeskanzleramtes*

Mobile Geräte für E-Government: Chancen und Risiken im Bereich Sicherheit *Edgar R. Weippl, Markus Klemen, A Min Tjoa – Technische Universität Wien*

Kaffeepause

15:30 - 16:00 Session XI: Barrierefrei + Open Source

Chairing: *Rupert Schmutzer – act Management Consulting*

E-Government Portal www.help.gv.at barrierefrei: Anforderungen – Herausforderungen - Lösungen *Klaus Miesenberger – Johannes Kepler Universität Linz, Franz Pühretmair und Gerhard Nussbaum - Kompetenznetzwerk Informationstechnologie zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen (KI-I)*

„Barrierefrei und attraktiv“ Accessibility, Usability und E-Government Richtlinien in einer Oberfläche vereint *Eva Ukowitz – FH JOANNEUM*

Komponentenbasierende E-Government Architekturen *Peter Salhofer und Friedrich Steinbrucker – FH JOANNEUM*

SWOT-Betrachtung eines Open Source Software Einsatzes in der öffentlichen Verwaltung unter Kostenaspekten *Ronald Sallmann – Public Management Consulting*

16:40 Abschluss

Maria Wimmer – Forum e|Government und IKT-Stabsstelle des Bundeskanzleramtes